

§ 5. Jetzt wurde die Jahresrechnung für 1860 durchgegangen und nach Erledigung der Monita des Revisors die Decharge ertheilt, doch dabei die Erwartung ausgesprochen, daß künftig jede Statüberschreitung vermieden werde, wovon nur in ganz unabweislichen Fällen allenfalls eine Ausnahme zulässig sei. Die Verwaltung möge also ernstlich darauf Bedacht nehmen, der ausgesprochenen Erwartung zu entsprechen, damit in der Amortisation der Bauschulden regelmäßig fortgeföhren werden könne.

§ 6. Nachdem die Rechnungssache abgemacht worden war, wurde in die Berathung über den Etat für 1862 eingetreten. Gegen die Einnahmetitel war nichts zu bemerken. Bei der Ausgabe dagegen wurde bei Tit. I. 4 das im Etat ausgeworfene Jahresgehalt für den Inspektor des Hauses abgelehnt, da die Revision der Statuten bereits im Jahre 1864 zu erfolgen hat, bei welcher auf diesen Punkt Rücksicht zu nehmen sein wird. — Tit. IV. Beheizung und Beleuchtung wird von 70 auf 80 Thlr. erhöht. — Tit. VII. 3 für Baue sind im Etat 50 Thlr. angesetzt, statt einer größeren Summe in den früheren Etats. Die Hauptversammlung beschließt eine Summe von 100 Thlr. — Tit. VIII. 1, 2, 3 für die naturhistorischen Sammlungen sind im Etat 20 Thlr. angesetzt. Der Inspektor wünscht eine Vermehrung von 5 Thlr. Die Repräsentanten haben sich in ihrer Konferenz vom 23. d. M. damit einverstanden erklärt, und die Hauptversammlung tritt dem bei. — Tit. VIII. 4 für das physikalische Kabinet wird für 1862 der Statsansatz von 20 Thlr. auf 5 Thlr. erniedrigt. — Tit. XII. für Druckkosten und Beiträge zur Herausgabe des Magazins wird der Ansatz im Etat von 420 Thlr. genehmigt. — Tit. XIV. der Etat zur Schuldentilgung wird auf 200 Thlr. beschlossen. Nach diesen Maßgaben wird der Etat genehmigt.

§ 7. Die vorgeschlagene Resolution wegen Einziehung der Jahresbeiträge wird als zweckmäßig anerkannt und nur die Abänderung beschlossen, statt „ist berechtigt“ zu setzen „wird ermächtigt“. Sie lautet mithin folgendermaßen: „Der Kassirer wird ermächtigt, diejenigen Sustentationsbeiträge, welche bis zum 31. December jedes Jahres nicht eingegangen sind, durch Postvorschuß einzuziehen.“

§ 8. Dem Hofrath Dr. Zipser in Neusohl wird nach Vorlesung seines Grusses an die Hauptversammlung die silberne Ehrenmedaille wegen seiner fortwährenden Vermehrung unserer Sammlungen zuerkannt.

§ 9. Da jetzt alle Gegenstände des Einladungs-Programms erledigt waren, so wurde dem Schuldirektor Kretschmer aus Löbau das Wort ertheilt. Derselbe legte einen geographischen Atlas vom Jahre 1501 vor, dessen Karten xylographisch ausgeführt und illuminirt sind. Der Name des Druckers ist Georg Glockenton in Nürnberg, und zwar ist an den älteren zu denken. Der Atlas besteht aus 33 Karten. Der Vortragende ward ersucht, eine Beschreibung dieses Atlas für das Magazin zu übergeben, was er zusagte.*) — Noch zeigte derselbe ein Autograph Melanchthon's vor.

Da etwas Weiteres nicht zu bemerken war, so wurde das Protokoll nach geschehener Vorlesung und Genehmigung unterzeichnet.

Graf von Löben. Paur. Haupt. Kaumann. Mitscher. von Gizycki.
Mofsig von Aehrenfeld. Hancke. Klähn. Fehner. Flössel.
w. o. Hirche.

*) Vergl. S. 366—372 dieses Bandes.